

TABU; Auf dem Weg zu einem besseren Verständnis

Aufwecken, Alarmieren, Informieren

Wie der Vatikan den Islam schuf – vom ehemaligen Jesuitenpriester Alberto Rivera

🕒 27. Dezember 2015 📁 Verschwörung, Jesuiten, Schattenregierung



Alberto Rivera war Jesuitenpriester, bis er seinen Priesterberuf aufgab und weitergab, was er aus seiner Zeit als Priester in der Gesellschaft Jesu wusste, wozu auch der Zugang zu den geheimen Bibliotheken des Vatikans gehörte.

Dafür wurde er ermordet, wie auch andere ehemalige Jesuitenpriester vergiftet wurden. (Quelle)

Hier enthüllt er, wie der Vatikan die islamische Religion schuf, um Jerusalem und die Juden zu zerstören. Hier ist ein Brief eines ehemaligen hochrangigen Jesuiten, der einen Befehl zur Ermordung von Alberto Rivera unterzeichnete, bis auch er seinen Glauben an die Jesuiten aufkündigte (hier)

Bitte besuchen Sie diese Links, um weiter zu erforschen, wie lange, wie mächtig und wie mörderisch der Vatikan und die Jesuiten in der modernen Geschichte waren. <https://tabublog.com/jesuits-rulers-of-evil/>



„Die Zerstörung des Tempels in Jerusalem“ von Nicolas Poussin (1637) **„Die große gefälschte Religion war der römische Katholizismus, genannt ‚Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren und Abscheulichkeiten der Erde‘ – Offenbarung 17:5. Sie wurde erweckt, um das Evangelium zu blockieren, die Gläubigen in Christus abzuschlachten, Religionen zu etablieren, Kriege zu verursachen und die Nationen mit dem Wein ihrer Unzucht zu berauschen, wie wir sehen werden. „Der Vatikan wollte einen Messias für die Araber erschaffen, jemanden, den sie als großen Führer erziehen konnten, einen Mann mit Charisma, den sie ausbilden und schließlich alle nicht-katholischen Araber hinter sich vereinen konnten, um eine mächtige Armee zu erschaffen, die letztendlich Jerusalem für den Papst erobern würde. Der Papst handelte schnell und erließ Bullen, die den arabischen Generälen die Erlaubnis erteilten, in die Nationen Nordafrikas einzufallen und sie zu erobern. Der Vatikan half bei der Finanzierung des Aufbaus dieser riesigen islamischen Armeen im Austausch für drei Gefälligkeiten:**

1. Eliminiere die Juden und Christen (die wahren Gläubigen, die sie Ungläubige nannten).
2. Schützen Sie die Augustinermönche und die Katholiken.
3. Erobern Sie Jerusalem für „Seine Heiligkeit“ im Vatikan.

Mit der Zeit wurde die Macht des Islam enorm – Juden und wahre Christen wurden abgeschlachtet und Jerusalem fiel in ihre Hände. Die Katholiken und ihre Heiligtümer wurden während dieser Zeit nie angegriffen. Aber als der Papst nach Jerusalem verlangte, war er überrascht, dass sie dies ablehnten! Die arabischen Generäle waren militärisch so erfolgreich, dass sie sich vom Papst nicht einschüchtern ließen – nichts konnte ihren eigenen Plänen im Wege stehen.

Wie der Vatikan den Islam schuf

Diese Information stammt von Alberto Rivera, einem ehemaligen Jesuitenpriester, der nach seiner Konversion zum protestantischen Christentum zum Priester konvertierte. Sie ist ein Auszug aus „The Prophet“, veröffentlicht von Chick Publications, PO Box 662, Chino CA 91708. Seit der Veröffentlichung starb er nach mehreren erfolglosen Anschlägen auf sein Leben plötzlich an einer Lebensmittelvergiftung. Sein Zeugnis sollte nicht verschwiegen werden. Dr. Rivera spricht noch immer zu uns ...

„Was ich Ihnen erzählen werde, ist das, was ich in geheimen Besprechungen im Vatikan erfahren habe, als ich Jesuitenpriester war, unter Eid und Instruktion. Ein Jesuitenkardinal namens Augustine Bea zeigte uns, wie verzweifelt die Katholiken Jerusalem am Ende des dritten Jahrhunderts haben wollten. Aufgrund ihrer religiösen Geschichte und ihrer strategischen Lage galt die Heilige Stadt als unschätzbare Schatz. Es musste ein Plan entwickelt werden, um Jerusalem zu einer römisch-katholischen Stadt zu machen.



„Die große, ungenutzte Quelle an Arbeitskräften, die diese Aufgabe erfüllen konnten, waren die Kinder Ismaels. Die armen Araber fielen einem der raffiniertesten Pläne zum Opfer, die je von den Mächten der Dunkelheit ausgeheckt wurden. Die frühen Christen verbreiteten das Evangelium überall und gründeten kleine Kirchen, stießen jedoch auf heftigen Widerstand. Sowohl die Juden als auch die römische Regierung verfolgten die Gläubigen in Christus, um ihre Ausbreitung zu stoppen. Aber die Juden rebellierten gegen Rom, und im Jahr 70 n. Chr. zerstörten römische Armeen unter General Titus Jerusalem und den großen jüdischen Tempel, der das Herz der jüdischen Anbetung war ... in Erfüllung der Prophezeiung Christi in Matthäus 24:2.

„An diesem heiligen Ort, an dem einst der Tempel stand, steht heute die Felsendom-Moschee als zweitheiligste Stätte des Islam. Es standen tiefgreifende Veränderungen bevor. Korruption, Apathie, Gier, Grausamkeit, Perversion und Rebellion nagten am Römischen Reich und es stand kurz vor dem Zusammenbruch. Die Verfolgung der Christen war sinnlos, da sie weiterhin ihr Leben für das Evangelium Christi gaben.

„Satan konnte diesen Vorstoß nur aufhalten, indem er eine gefälschte „christliche“ Religion schuf, um das Werk Gottes zu zerstören. Die Lösung lag in Rom. Ihre Religion stammte aus dem alten Babylon und brauchte nur ein neues Gesicht. Das geschah nicht über Nacht, sondern begann in den Schriften der ‚frühen Kirchenväter‘.

„Durch ihre Schriften nahm eine neue Religion Gestalt an. Die Statue des Jupiter in Rom wurde schließlich St. Peter genannt, und die Statue der Venus wurde in die der Jungfrau Maria geändert. Als Standort für ihr Hauptquartier wurde einer der sieben Hügel namens ‚Vaticanus‘ gewählt, der Ort der tauchenden Schlange, auf dem der satanische Tempel des Janus stand.

„Die große gefälschte Religion war der römische Katholizismus, genannt ‚Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren und aller Abscheulichkeiten der Erde‘ – Offenbarung 17:5. Sie wurde gegründet, um das Evangelium zu blockieren, die Gläubigen in Christus abzuschlachten, Religionen zu etablieren, Kriege zu verursachen und die Nationen mit dem Wein ihrer Unzucht zu berauschen, wie wir sehen werden.

„Drei große Religionen haben eines gemeinsam – jede hat einen heiligen Ort, an dem sie Führung suchen. Der römische Katholizismus betrachtet den Vatikan als die Heilige Stadt. Die Juden betrachten die Klage-mauer in Jerusalem und die Muslime betrachten Mekka als ihre Heilige Stadt. Jede Gruppe glaubt, dass sie für den Besuch ihres heiligen Ortes bestimmte Segnungen für den Rest ihres Lebens erhält. Am Anfang brachten arabische Besucher Geschenke ins „Haus Gottes“, und die Wächter der Kaaba waren allen Besuchern gegenüber freundlich. Einige brachten ihre Götzenbilder mit, und um diese Leute nicht zu beleidigen, wurden ihre Götzenbilder im Heiligtum aufgestellt. Es heißt, die Juden betrachteten die Kaaba als eine abgelegene Stiftshütte des Herrn mit Verehrung, bis sie mit Götzenbildern besudelt wurde.



Die Kaaba, Mekka. Bild von: webislam.com „Bei einem Stammesstreit um einen Brunnen (Zamzam) wurden der Schatz der Kaaba und die Opfergaben der Pilger in den Brunnen gekippt und dieser mit Sand gefüllt – er verschwand. Viele Jahre später erhielt Adb Al-Muttalib Visionen, die ihm sagten, wo er den Brunnen und seinen Schatz finden könne. Er wurde der Held von Mekka und ihm war bestimmt, der Großvater Mohammeds zu werden. Zuvor war Augustinus Bischof von Nordafrika geworden und konnte erfolgreich Araber, darunter ganze Stämme, für den römischen Katholizismus gewinnen. Unter diesen arabischen Konvertiten zum Katholizismus entwickelte sich das Konzept, nach einem arabischen Propheten zu suchen.

„Mohammeds Vater starb an einer Krankheit, und die Söhne großer arabischer Familien an Orten wie Mekka wurden in die Wüste geschickt, um gesäugt und entwöhnt zu werden und einen Teil ihrer Kindheit bei Beduinenstämmen zu verbringen, um dort ausgebildet zu werden und den Seuchen in den Städten zu entgehen.

„Nachdem auch seine Mutter und sein Großvater gestorben waren, war Muhammad bei seinem Onkel, als ein römisch-katholischer Mönch von seiner Identität erfuhr und sagte: „Bring den Sohn deines Bruders zurück in sein Land und beschütze ihn vor den Juden, denn bei Gott, wenn sie ihn sehen und von ihm wissen, was ich weiß, werden sie Böses gegen ihn planen. Große Dinge stehen deinem Brudersohn bevor.“

„Der römisch-katholische Mönch hatte die Flammen für künftige Judenverfolgungen durch die Anhänger Mohammeds angefacht. Der Vatikan wollte Jerusalem unbedingt wegen seiner religiösen Bedeutung, wurde aber von den Juden daran gehindert.

„Ein weiteres Problem waren die wahren Christen in Nordafrika, die das Evangelium predigten. Der römische Katholizismus gewann an Macht, duldet aber keinen Widerstand. Irgendwie musste der Vatikan eine Waffe schaffen, um sowohl die Juden als auch die wahren Christen, die den römischen Katholizismus ablehnten, auszuschalten. Mit Blick auf Nordafrika sahen sie in den Scharen der Araber eine Quelle von Arbeitskräften für ihre Drecksarbeit. Einige Araber waren römisch-katholisch geworden und konnten dazu verwendet werden, Informationen an die Führer in Rom weiterzugeben. Andere wurden in einem unterirdischen Spionagenetzwerk eingesetzt, um Roms Meisterplan zur Kontrolle der großen Scharen von Arabern, die den Katholizismus ablehnten, auszuführen. Als ‚St. Augustinus‘ auf der Bildfläche erschien, wusste er, was vor sich ging. Seine Klöster dienten als Stützpunkte, um Bibelmanuskripte im Besitz der wahren Christen aufzuspüren und zu zerstören.

„Der Vatikan wollte einen Messias für die Araber schaffen, jemanden, den sie zu einem großen Führer aufbauen konnten, einen Mann mit Charisma, den sie ausbilden und hinter dem sie schließlich alle nichtkatholischen Araber vereinen konnten, um eine mächtige Armee zu bilden, die letztendlich Jerusalem für den Papst erobern würde. In der Vatikan-Briefing-Sitzung erzählte uns Kardinal Bea diese Geschichte:

„Eine reiche arabische Dame, die eine treue Anhängerin des Papstes war, spielte in diesem Drama eine enorme Rolle. Sie war eine Witwe namens Khadija. Sie gab ihr Vermögen der Kirche und zog sich in ein Kloster zurück, bekam aber eine Aufgabe. Sie sollte einen brillanten jungen Mann finden, der vom Vatikan benutzt werden konnte, um eine neue Religion zu gründen und der Messias für die Kinder Ismaels zu werden. Khadija hatte einen Cousin namens Waraquah, der ebenfalls ein sehr gläubiger Katholik war, und der Vatikan übertrug ihm eine

entscheidende Rolle als Mohammeds Berater. Er hatte enormen Einfluss auf Mohammed.

„Dem jungen Muhammad wurden Lehrer geschickt und er erhielt eine intensive Ausbildung. Muhammad studierte die Werke des heiligen Augustinus, die ihn auf seine „große Berufung“ vorbereiteten. Der Vatikan ließ katholische Araber in ganz Nordafrika die Geschichte eines Großen verbreiten, der im Begriff war, sich unter den Menschen zu erheben und der Auserwählte ihres Gottes zu sein.

„Während Mohammeds Vorbereitung wurde ihm gesagt, dass seine Feinde die Juden seien und dass die einzigen wahren Christen die Katholiken seien. Ihm wurde beigebracht, dass andere, die sich Christen nannten, in Wirklichkeit böse Betrüger seien und vernichtet werden sollten. Viele Muslime glauben das.

'Mohammed begann, „göttliche Offenbarungen“ zu empfangen und Waraquah, die katholische Cousine seiner Frau, half bei der Interpretation. Daraus entstand der Koran. Im fünften Jahr von Mohammeds Mission wurden seine Anhänger verfolgt, weil sie sich weigerten, die Götzenbilder in der Kaaba anzubeten.

„Mohammed wies einige von ihnen an, nach Abessinien zu fliehen, wo Negus, der römisch-katholische König, sie aufnahm, weil Mohammeds Ansichten über die Jungfrau Maria der römisch-katholischen Lehre so nahe standen. Diese Muslime erhielten aufgrund der Offenbarungen Mohammeds Schutz vor katholischen Königen.

„Später eroberte Mohammed Mekka und die Kaaba wurde von Götzenbildern befreit. Die Geschichte beweist, dass die Sabäer in Arabien vor der Entstehung des Islam den Mondgott verehrten, der mit dem Sonnengott verheiratet war. Sie brachten drei Göttinnen zur Welt, die in der gesamten arabischen Welt als „Töchter Allahs“ verehrt wurden. Ein in den 1950er Jahren in Hazor in Palästina

ausgegrabenes Götzenbild zeigt Allah auf einem Thron sitzend mit der Mondsichel auf seiner Brust.

'Mohammed behauptete, er habe eine Vision von Allah gehabt und ihm sei gesagt worden: „Du bist der Gesandte Allahs.“ Damit begann seine Karriere als Prophet und er erhielt viele Botschaften. Als Mohammed starb, explodierte die Religion des Islam. Die nomadischen arabischen Stämme schlossen sich im Namen Allahs und seines Propheten Mohammed zusammen.

„Einige von Mohammeds Schriften wurden in den Koran aufgenommen, andere wurden nie veröffentlicht. Sie befinden sich jetzt in den Händen hochrangiger heiliger Männer (Ayatollahs) des islamischen Glaubens.“

„Als Kardinal Bea uns im Vatikan davon berichtete, sagte er, diese Schriften seien geheim, weil sie Informationen enthielten, die den Vatikan mit der Entstehung des Islam in Verbindung bringen. Beide Seiten verfügen über so viele Informationen übereinander, dass, wenn sie ans Licht kämen, ein solcher Skandal entstehen könnte, der für beide Religionen eine Katastrophe wäre.

„In ihrem „heiligen“ Buch, dem Koran, wird Christus nur als Prophet angesehen. Wenn der Papst sein Vertreter auf Erden war, dann musste er auch ein Prophet Gottes sein. Dies führte dazu, dass die Anhänger Mohammeds den Papst als einen weiteren „heiligen Mann“ fürchteten und respektierten.“

„Der Papst reagierte schnell und erließ Bullen, die den arabischen Generälen die Erlaubnis erteilten, in die Länder Nordafrikas einzumarschieren und sie zu erobern. Der Vatikan half bei der Finanzierung des Aufbaus dieser riesigen islamischen Armeen im Austausch für drei Gefälligkeiten:

- 1. Eliminiere die Juden und Christen (die wahren Gläubigen, die sie Ungläubige nannten).*
- 2. Schützen Sie die Augustinermönche und die Katholiken.*
- 3. Erobern Sie Jerusalem für „Seine Heiligkeit“ im Vatikan.*

„Im Lauf der Zeit wurde die Macht des Islam enorm – Juden und wahre Christen wurden abgeschlachtet und Jerusalem fiel in ihre Hände. Die Katholiken und ihre Heiligtümer wurden während dieser Zeit nie angegriffen. Aber als der Papst nach Jerusalem fragte, war er überrascht, dass sie dies ablehnten! Die arabischen Generäle waren militärisch so erfolgreich, dass sie sich vom Papst nicht einschüchtern ließen – nichts konnte ihren eigenen Plänen im Wege stehen.

„Unter Waraquaahs Anleitung schrieb Mohammed, dass Abraham Ismael als Opfer darbrachte. Die Bibel sagt, dass Isaak das Opfer war, aber Mohammed entfernte Isaaks Namen und fügte Ismaels Namen ein. Als Ergebnis davon und Mohammeds Vision bauten die gläubigen Muslime eine Moschee, den Felsendom, zu Ismaels Ehren an der Stelle des jüdischen Tempels, der im Jahr 70 n. Chr. zerstört wurde. Dies machte Jerusalem zum zweitheiligsten Ort des islamischen Glaubens. Wie konnten sie dem Papst solch ein heiliges Heiligtum überlassen, ohne einen Aufstand auszulösen?



Bild von: lets-go.com „Als er hörte, dass sie „Seine Heiligkeit“ einen Ungläubigen nannten, wurde dem Papst klar, dass das, was sie geschaffen hatten, außer Kontrolle geraten war. Die muslimischen Generäle waren entschlossen, die Welt für Allah zu erobern, und nun wandten sie sich Europa zu. Islamische Botschafter wandten sich an den Papst und baten um päpstliche Bullen, die ihnen die Erlaubnis zur Invasion europäischer Länder erteilen würden.

„Der Vatikan war empört; der Krieg war unvermeidlich. Die weltliche Macht und die Kontrolle der Welt galten als Grundrecht des Papstes. Er würde nicht daran denken, sie mit denen zu teilen, die er als Heiden betrachtete.

„Der Papst stellte seine Armeen auf und rief sie zu Kreuzzügen auf, um die Kinder Ismaels davon abzuhalten, das katholische Europa zu erobern. Die Kreuzzüge dauerten Jahrhunderte und Jerusalem entglitt den Händen des Papstes.

„Die Türkei fiel und Spanien und Portugal wurden von islamischen Streitkräften besetzt. In Portugal nannten sie ein Bergdorf zu Ehren von Mohammeds Tochter „Fatima“, ohne zu träumen, dass es weltberühmt werden würde.

„Jahre später, als die muslimischen Armeen auf den Inseln Sardinien und Korsika standen, um Italien zu erobern, gab es ein ernstes Problem. Die islamischen Generäle erkannten, dass sie zu weit vorgerückt waren. Es war Zeit für Friedensgespräche. Einer der Unterhändler war Franz von Assisi.

„Als Ergebnis wurde den Muslimen erlaubt, die Türkei in einer „christlichen“ Welt zu besetzen, und den Katholiken wurde erlaubt, den Libanon in der arabischen Welt zu besetzen. Es wurde auch vereinbart, dass die Muslime in katholischen Ländern ohne Einmischung Moscheen bauen konnten, solange der römische Katholizismus in arabischen Ländern gedeihen konnte.

„Kardinal Bea sagte uns in vatikanischen Briefings, dass sowohl die Muslime als auch die Katholiken sich darauf geeinigt hätten, die Bemühungen ihres gemeinsamen Feindes, der bibelgläubigen christlichen Missionare, zu blockieren und zu zerstören. Durch diese Konkordate blockierte Satan die Kinder Ismaels von der Kenntnis der Heiligen Schrift und der Wahrheit.

„Die Muslime wurden vom Ayatollah bis hin zu den islamischen Priestern, Nonnen und Mönchen einer leichten Kontrolle unterworfen. Der Vatikan inszenierte auch eine Hasskampagne zwischen den muslimischen Arabern und den Juden. Zuvor hatten sie friedlich zusammengelebt.

„Die islamische Gemeinschaft betrachtet den bibelgläubigen Missionar als Teufel, der den Kindern Allahs Gift bringt. Dies erklärt die jahrelange Missionierung in diesen Ländern mit wenig Ergebnissen.

„Der nächste Plan war, den Islam zu kontrollieren. 1910 wurde Portugal sozialistisch. Rote Fahnen tauchten auf und die katholische Kirche stand vor einem großen Problem. Immer mehr Menschen waren gegen die Kirche.

„Die Jesuiten wollten Russland einbeziehen, und der Ort dieser Vision in Fatima könnte eine Schlüsselrolle bei der Annäherung des Islam an die Mutterkirche spielen.

„1917 erschien die Jungfrau Maria in Fatima. „Die Mutter Gottes“ war ein durchschlagender Erfolg und wurde vor überfüllten Menschenmengen aufgeführt. Infolgedessen erlitten die Sozialisten Portugals eine schwere Niederlage.

„Römische Katholiken auf der ganzen Welt begannen für die Bekehrung Russlands zu beten und die Jesuiten erfanden die Novenen nach Fatima, die sie in ganz Nordafrika durchführen konnten, um so in der muslimischen Welt gute Publicity zu verbreiten. Die Araber dachten, sie würden die Tochter Mohammeds ehren, und genau das wollten die Jesuiten ihnen glauben machen.



Lucia de Santos, Francisco Marco und Jacinta Maro im Jahr 1917. Bild von: mystae.com

„Als Folge der Vision von Fatima befahl Papst Pius XII. seiner Nazi-Armee, Russland und die orthodoxe Religion zu vernichten und Russland römisch-katholisch zu machen.“ Ein paar Jahre nachdem er den Zweiten Weltkrieg verloren hatte, erschreckte Papst Pius XII. die Welt mit seiner falschen Vision einer tanzenden Sonne, um Fatima in den Nachrichten zu halten. Es war großartiges religiöses Showgeschäft und die Welt schluckte es.

„Nicht überraschend war Papst Pius der einzige, der diese Vision hatte. Infolgedessen wuchs eine Gruppe von Anhängern zu einer weltweiten Blauen Armee heran, die insgesamt Millionen gläubiger Katholiken umfasst, die bereit sind, für die Heilige Jungfrau zu sterben.



„Aber wir haben noch nichts gesehen. Die Jesuiten haben geplant, ihre Jungfrau Maria vier oder fünf Mal in China und Russland zu zeigen, und einen großen Auftritt in den USA.

„Was hat das mit dem Islam zu tun? Beachten Sie die Aussage von Bischof Sheen: „Die Erscheinungen Unserer Lieben Frau in Fatima markierten den Wendepunkt in der Geschichte der 350 Millionen Muslime der Welt. Nach dem Tod seiner Tochter schrieb Mohammed, dass sie „nach Maria die heiligste aller Frauen im Paradies ist.“

„Er glaubte, dass die Jungfrau Maria sich dafür entschieden hatte, als Unsere Liebe Frau von Fatima bekannt zu sein, als Zeichen und Versprechen, dass die Muslime, die an die jungfräuliche Geburt Christi glauben, auch an seine Göttlichkeit glauben würden.

„Bischof Sheen wies darauf hin, dass die Pilgerstatuen Unserer Lieben Frau von Fatima von den Muslimen in Afrika, Indien und anderswo begeistert aufgenommen wurden und dass jetzt viele Muslime zur römisch-katholischen Kirche übertreten.“

Artikel von: http://www.cloakanddagger.de/lenny/alberto_rivera.htm

Verwandte: Auf dem Gipfel des Berges Zion, alles begehrt von Rom

Die Rothschilds und ihr „Nazi“-Papst

In den Rattenlinien gefesselt

Was Sie nicht über die Päpste von Rom wussten

Der Weg von Rom

Das Leben von Khadija (ra)

Das Wunder von Fatima

27 Gedanken zu „Wie der Vatikan den Islam schuf, vom ehemaligen Jesuitenpriester Alberto Rivera“

23. Mai 2016 um 10:42 Uhr



gus

Faszinierend, obwohl man das mit Vorsicht genießen sollte, da er die einzige Informationsquelle zu dieser Theorie zu sein scheint. Man würde erwarten, dass im Laufe der Geschichte ziemlich viele Personen diese Vorstellung aufdecken würden.

★ Wie



23. Mai 2016 um 10:55 Uhr



Abonnieren

Ich würde sagen, mehr als ein Körnchen ... er war hochrangig im kirchlichen Vatikan tätig und arbeitete in der Bibliothek des Jesuitenhauptquartiers und wurde dann mit dem Giftbecher ermordet ... er hat auch viele andere Vorträge auf YouTube. Wenn das stimmt, was bedeutet das für den Islam und seine Milliarden von Gläubigen?? Hmmm. Der Verstand grübelt.

★ Wie

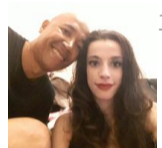


gus

24. Mai 2016 um 7:11 Uhr

Vielen Dank für Ihren Kommentar. Ihre Site ist eine meiner Hauptinformationsquellen zum Thema flache Erde. Die „spirituelle Technologie“ des Sufi-Pfades (dem ich angehöre) ist tatsächlich authentisch, hauptsächlich durch einen lebenden Lehrer und die Berücksichtigung von Zeit, Ort und Menschen. Eine lebendige Lehre muss diese Elemente berücksichtigen, um eine Verunreinigung durch Indoktrination und Kristallisation ihrer Potenziale zu vermeiden. Viele ihrer Vorstellungen und Gebote stammen aus dem Islam, wenn auch nicht ausschließlich.

★ Wie

Nathan
Moore

15. Juni 2016 um 20:04 Uhr

das ist die schlimmste Geschichtsrevision, die ich je gehört habe Der Islam wurde vom Vatikan geschaffen??? Wenn Sie irgendetwas über den Islam und seine Ursprünge wüssten, wüssten Sie, was für eine absurde Aussage das ist.

★ Wie



16. Juni 2016 um 8:16 Uhr



Abonnieren

Der Jesuitenpriester Alberto Rivera war ein hochrangiger Priester im Vatikan und arbeitete in den geheimen vatikanischen Archiven. Er wurde durch den Giftbecher der Gesellschaft Jesu ermordet, weil er diese tiefe Wahrheit preisgab. Vielleicht wissen Sie nicht genug über Jesuiten; Herrscher über alles Böse.

★ Wie



Geheimnis

17. Juni 2016 um 10:50 Uhr

Mohammeds Gedichte, die im Koran stehen, wurden einfach von christlichen Arabern kopiert, die damals größtenteils katholisch waren. Es gab auch christliche Kulte – Menschen, die tatsächlich versuchten, nach den angeblichen Worten Christi zu leben, aber natürlich wurden sie von den neuen Muslimen ausgelöscht – wie praktisch für die Katholiken, die die Kulte sowieso loswerden wollten!

★ Wie



20. November 2022 um 19:51 Uhr

Salih
Abdullah

Warum blieb diese Herausforderung des Korans dann bis zum heutigen Tag unbeantwortet?

Herausforderung 1: Verfassen Sie ein Buch wie dieses.

Sagen Sie: „Wenn die ganze Menschheit und die Dschinn zusammenkämen, um ein Buch wie dieses Quran zu verfassen, könnten sie nichts Vergleichbares zustande bringen, auch wenn sie sich mit aller Kraft gegenseitig unterstützten.“ (Quran 17:88)

Herausforderung 2: Erstelle 10 Kapitel wie dieses.

„Oder sagen sie etwa, er habe es erfunden? Sag (zu ihnen): Bringt zehn erfundene Kapitel wie dieses her und ruft (um Hilfe) jeden an, den ihr könnt, außer Gott, wenn ihr wahrhaftig seid.“ (Quran 11:13)

Herausforderung 3: Bringen Sie ein Kapitel wie dieses hervor.

„Und wenn ihr alle im Zweifel seid über das, was ich meinem Diener offenbart habe, dann bringt ein einziges Kapitel wie dieses hervor und ruft eure Zeugen außer Gott auf, wenn ihr wahrhaftig seid.“ (Quran 2:23)

★ Wie



OhZone

9. Juli 2019 um 3:36 Uhr

Ja, der Islam wurde vom Vatikan geschaffen. Verteidigen Sie den Vatikan nicht so sehr. Er ist eine böse Organisation. Ihre Mönche begleiteten die Entdecker, um alle Schriften und Lehren anderer Kulturen zu zerstören und die Menschen zum Katholizismus zu bekehren. Es gibt andere Quellen. Recherchieren Sie. Es waren die Juden, die das Christentum schufen, um diese lästigen Heiden und letztlich die Welt zu kontrollieren. Das Christentum wurde wie der Islam mit der Spitze eines Schwertes verbreitet.

★ Wie



permessurn
az

18. Juni 2016 um 19:35 Uhr

Reine Geschichtsverdrehung!!!!!! Du bringst mich zum Lachen, Mann!!! Bitte studiere den Islam und die Geschichte!!! Kein einziger Vers des Korans kann von einem Sterblichen nachgeahmt werden! Das ist eine erfundene Geschichte, die du da aufdeckst! Die weißen oder schwarzen Päpste können nicht Seite an Seite mit dem Islam stehen! Der Islam hat nichts mit den Jesuiten zu tun!!!!!!

★ Wie

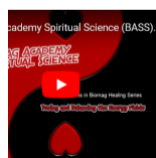


Geheimnis

22. Juni 2016 um 10:06 Uhr

Um den Blog-Moderator zu zitieren: „Das ist alles gelogen! Das gilt auch für Jesus, Mohammed und all die anderen Witzbolde.“

★ Wie



★
Abonnieren

22. Juni 2016 um 16:50 Uhr

Hey Mystery,
ich beziehe Jesus oder Mohammed nie als große Lüge ein, ich habe lediglich einen sehr hochrangigen, sehr angesehenen Jesuitenpriester zitiert, der direkten Zugang zu den Informationen hatte und der SAGTE, dass der Vatikan den Islam geschaffen hat ... erzähl mir nichts Neues und sag nichts, was ich nicht gesagt habe, sonst bist du hier raus. Mit diesem Kommentar wirst du immer shillspikiger. Letzte Warnung.

★ Gefällt 1 Person



Geheimnis

22. Juni 2016 um 17:54 Uhr

Es war nicht meine Absicht, Ihnen Worte in den Mund zu legen. Ich hätte Anführungszeichen setzen sollen um „Es ist alles gelogen!“ Das sagen Sie doch, oder nicht?

Sie sagen auch: „Ich schließe Jesus nie in eine große Lüge ein“, aber das ist nicht wahr.

Jesus; Man or Myth?

(~ Ed. Please don't shoot the messenger, there is NO evidence that Jesus existed from historians of his time. FACT! The gospels were written 70-90 years AFTER his death story, which means since there were no written records, Matthew, Mark, Luke & John's writings were downloaded clairvoyantly, which means in other times they would ... Continue reading



TABU; Towards A Better Understanding 6



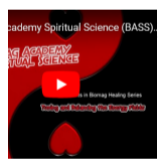
Im obigen Blog-Beitrag gibt es eine Anmerkung des Herausgebers, die vermutlich von Ihnen verfasst wurde und in der es heißt: „Die Historiker seiner Zeit haben KEINEN Beweis dafür, dass Jesus existierte.“

Und die Behauptung, Mohammed sei eine Marionette der Katholiken gewesen, ist natürlich zugleich eine große Lüge und gilt als einer der Grundpfeiler des Islam.

Es ist interessant, dass Sie sich so über Leute aufregen, die Ihren Blog kommentieren. Interessant ist auch, dass Sie viel kopieren und einfügen, ohne die Quelle anzugeben, aber wenn Sie auf den Inhalt angesprochen werden, heißt es plötzlich: „ER HAT GESAGT.“

Sie sollten mich ruhig sperren, wie Sie es bei anderen getan haben. Viele der Dinge, die Sie hier vorbringen, lassen sich leicht widerlegen und entlarven, und es scheint wirklich so, als würden Sie sich wohl dabei fühlen, Unwahrheiten zu verbreiten. Es muss sicher nervig sein, wenn jemand in der Nähe ist, der Sie darauf anspricht.

★ Wie



★
Abonnieren

23. Juni 2016 um 6:50 Uhr

Ich gehe davon aus, dass die Leser dieser Site selbst entscheiden können, was sie für wahr halten, was sie hilfreich finden und was sie für alternative Geschichtsdarstellungen öffnet. Wenn Sie „leicht zu entlarven“ sagen, liefern Sie keine alternative Darstellung, sondern nur Ihre Meinung. Ich habe über 565 Beiträge, also was soll das? Wo ist Ihre Website? Wenn wir hier wirklich ehrlich sind, zeigen Sie uns Ihre Beweise statt der persönlichen Angriffe. Geben Sie auf oder halten Sie den Mund. Danke.

★ Wie



Geheimnis

23. Juni 2016 um 11:42 Uhr

Von meiner Seite kam kein persönlicher Angriff. Er war immer einseitig und gegen mich gerichtet.

Sie sagten: „Ich betrachte Jesus nie als große Lüge.“

Sie sagten: „Die Historiker seiner Zeit haben KEINEN Beweis dafür, dass Jesus existierte.“

Ihre Leser können (und sollten) sicherlich „selbst entscheiden“, angesichts Ihrer Bereitschaft, völlig widersprüchliche Dinge zu sagen.

Die Anzahl Ihrer Beiträge hat keinen Bezug zu ihrer Gültigkeit oder Genauigkeit. Ich könnte 10.000 Blogbeiträge verfassen, aber nur weil ich so viele habe, heißt das noch lange nicht, dass sie wahr sind.

Bitte zeigen Sie mir einen Ihrer 565 Beiträge auf, und wenn es einer ist, der leicht widerlegt und entlarvt werden kann, werde ich mir einen Moment Zeit nehmen, dies zu tun. (Ich sagte, dass „viele“ Ihrer Beiträge leicht widerlegt und entlarvt werden können. Nicht „alle“. Es gibt mehrere, die sehr wahr sind.)

Ich sehe, dass Sie weiterhin verärgert sind. Das ist nicht meine Absicht. Es deutet jedoch darauf hin, dass Sie nervös sind, weil Ihre Arbeit einer ehrlichen Prüfung unterzogen wird.

★ Wie



28. Juni 2016 um 15:06 Uhr

James

Ich bin islamischen Glaubens und lebe in Indonesien. Obwohl ich mit Interesse Ihre Blogbeiträge gelesen habe, muss ich hier innehalten und Fragen stellen, so wie Sie diese Verschwörungen in Frage stellen. Ich bin nur besorgt über die Wirkung, die Sie erzielen. Gestern Abend gab es in Istanbul Selbstmordattentate. Die Leute werden die Religion dafür verantwortlich machen, aber in Wirklichkeit sind es die menschlichen Gedanken und Taten. Wenn Sie einen Menschen töten, ist das, als würden Sie die ganze Menschheit töten. Der Islam kann nicht mit dem christlichen Glauben verglichen werden. Ich habe die Bibel gelesen, im Vergleich zum Koran ist sie ein Comic. Wenn Sie jetzt den Koran lesen, nicht nur eine Übersetzung, sondern den Aramäischen, werden Ihnen die Tränen kommen, selbst wenn Sie ihm zuhören. Es ist mehr als nur Poesie oder Gospelgesang. Also, dieser eine Jesuit, der Zugang zu den Archiven hatte, sagte, der Islam sei von Menschen geschaffen und getötet worden. Tut mir leid, Mann (an den Jesuiten), aber ich glaube nicht, dass Sie Gottes Sklave sind, und ich suche Frieden und Frömmigkeit. Allah ist Gott, Muhammad (Friede sei mit ihm) ist mein Prophet und der Koran ist mein Führer.

★ Wie



8. Juli 2016 um 3:56 Uhr

Kreuz und quer

Nicht alle Muslime sind Terroristen, aber alle Terroristen sind Muslime 😊

„... lies den Koran, nicht nur eine Übersetzung, sondern den Aramäischen, dir werden die Tränen kommen...“ – vielleicht ist das der Grund, warum Tausende muslimischer Terroristen aus Hunderten von Banden/Kulten/Gruppen usw. Tränen vergießen, sowohl unter Muslimen als auch unter Nichtmuslimen! Ich habe genug von deiner Taqqiya.

Übrigens, was für ein Muslim bist du mit James als Namen? Ein christlich-muslimischer Hybrid?

★ Wie



17. Mai 2017 um 21:10 Uhr

Debbie

Ich habe Teile des Koran und der Hadithe gelesen und war nicht nur unbeeindruckt, sondern angewidert. Ohne die Bibel gäbe es keinen Koran. Ohne die Juden hätten Christen und Muslime keinen Gott. Mohammed hat Menschen ermordet und den Mord an ihnen befohlen – er war ein Profiteur, kein Prophet.

★ Wie

22. Mai 2017 um 7:42 Uhr



Abonnieren

... und hast du jemals das Alte Testament gelesen, Debbie? Was sagst du?
Frauen und Kinder wurden geopfert, brutale Morde und Kindesmissbrauch

...

Der Islam wurde vom Vatikan geschaffen, um mit dem Christentum in
Konflikt zu geraten ... alles Teil des Hegelschen Dialekts

★ Wie



Josh Butler

7. Juni 2017 um 14:43 Uhr

Lege den Koran weg und nimm die Bibel zur Hand, bevor dein zu spät
kommender Freund

★ Wie



James

28. Juni 2016 um 15:38 Uhr

<https://www.youtube.com/watch?v=sVqZIQZTPJQ>

bitte lass diesen Kommentar für meine Brüder und Schwestern im Islam sichtbar
werden

★ Wie

Tom Roger
Lilleby

2. Mai 2017 um 12:37 Uhr

Wenn Sie mehr zu diesem Thema erfahren möchten: Wer hat den Islam geschaffen?
Ich kenne niemanden, der das besser kann als Walter Veith!
Er hat YouTube-Videos, in denen er die Ähnlichkeiten zwischen dem römischen
Katholizismus
und dem Islam aufzeigt.

Eric Jon Phelps gibt Ihnen in seinem Dokument „VATICAN ASSASSINS“ einen
umfassenderen Überblick
darüber, wie die römisch-katholische „Kirche“ im Laufe der Jahrhunderte hinter
mehreren Verschwörungen steckte –
eine schlimmer als die andere.

Es geht insbesondere um die bösen Machenschaften der Jesuiten!
Ein Muss für alle Wahrheitssucher!

★ Wie



Carl

10. November 2017 um 10:42 Uhr

Dieser Hypothese zufolge müssen die Zionisten so schlau sein, dass sie von ihrer
Beziehung zu Saudi-Arabien profitieren, um muslimische Länder zu bombardieren
und die Grenzen Israels auszuweiten (Yinon-Plan, Großisrael), während gleichzeitig
die europäische Christenheit durch Dschihadisten und eine stärkere Vermehrung
zerstört wird.

Realität und Theorie scheinen nicht so gut zusammenzupassen, oder?
Schwach.

Die Realität ist, dass die Pharisäer, der Vatikan und der wahabitische Islam alle Teil
desselben Nimrod-Kultes sind.

★ Wie

16. August 2020 um 17:02 Uhr



Abonnieren

Habe aufgehört, den Artikel zu lesen, als ich zu dem von Ihnen angegebenen Standort des Tempels kam. Im Ernst, lesen Sie Josephus und sehen Sie, wo sich der Tempel befand. Der „Felsen“ ist der Ort, an dem Jesus von Pilatus INNERHALB DER RÖMISCHEN FESTUNG verurteilt wurde. Ft. Antonia befand sich oben auf dem Berg, wo heute die Siegesmoschee steht. Der jüdische Tempel ist bei der Quelle, da sie fließendes Wasser brauchten (die Entfernung zur Quelle ist sogar angegeben). Recherchieren Sie ein wenig und denken Sie dann darüber nach.

★ Wie

Pingback: Wie der Vatikan den Islam schuf, vom ehemaligen Jesuitenpriester Alberto Rivera | TABU; Auf dem Weg zu einem besseren Verständnis – societyissinister.com

Pingback: 16. Aug. 2022 – 6. Mai 2022 – Heilige Geistliche, Jesuitenkollegen aus dem Islam und die Kirche – Berufliche Artikel

Pingback: Jesuitenpater Alberto Rivera: „Der Vatikan schuf den Islam“ |

Pingback: Wie der Vatikan den Islam schuf, vom ehemaligen Jesuitenpriester Alberto Rivera – societyissinister.com

Diese Website verwendet Akismet, um Spam zu reduzieren. [Erfahre mehr darüber, wie deine Kommentardaten verarbeitet werden](#).